

Via Kunst in die Räume der Forschung

«Ihr seid ja vom Kunst-Verein», begrüßte Professor Pascal Mäder letzten Freitag eine Delegation des Vereins und zeigte den Teilnehmenden mit Kunstwerken aus mehreren Jahrhunderten, wie die Menschen ihre Plagen darstellten und auch empfanden, wie Syphilis, Cholera, Malaria, Kinderlähmung, Aids, Corona und das aus alten Schulbüchern bekannte Bild Pest von Arnold Böcklin. Nach dieser Darstellung «unserer Welt der Grundlagen» besichtigte der Kunst-Verein gruppenweise die weitläufigen Räumlichkeiten des Tropeninstituts, des Swiss TPH, vorbei an Labors und Studienräumen.

Die Grosszügigkeit der Räume, die Gestaltung des Treppenhauses fasziniert und lässt auch den Hinweis auf die weitläufige Vernetzung des Tropelis spüren, ein Zentrum für Forschung und Ausbildung in all den Bereichen der Krankheiten, die die Menschen immer bewegt und geängstigt haben. Eine Stiftung unterstützt die jungen Forschenden,



Der Kunst-Verein in der Eingangshalle des Swiss TPH im Allschwiler Bachgrabengebiet.

Foto Jean-Jacques Winter

den, welcher der AKV gerne einen Batzen seines Tagesbudgets überwiesen hat. Ein Dankeschön an Pascal Mäder und Beatrice Stauffer für den gelungenen Rundgang.

Weitere Informationen zum Kunst-Verein gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

*Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein*